

## Vorläufiger schulinterner Lehrplan für den Differenzierungsbereich Wirtschaft

( bei diesem Lehrplan handelt es sich um einen Probelauf, da der Differenzierungsbereich Wirtschaft erst mit dem Schuljahr 2008/09 neu eingeführt worden ist)

### Halbjahr 8.1: „Grundlagen und Grundbegriffe der Wirtschaft“

#### (Fach: Politik):

- Bedeutung von Angebot und Nachfrage, Marktmechanismen.
- Deckung von Bedürfnissen durch Marktprozesse und Marktmechanismen,
- Wirtschaftssubjekte: Haushalt und Unternehmen
- Schüler als Verbraucher, Verbraucherrechte und Verbraucherschutz.
- Einführung in grundlegende fachwissenschaftliche Methoden, wie z.B. kritische Auswertung von Texten, Statistiken, Tabellen und Diagrammen.
- Datenerhebung an einfachen Beispielen, **mögliches Projekt:** Planung, Durchführung und Auswertung einer Befragung zum Thema: „Schüler als Verbraucher“.
- Umsetzung der Daten in Diagramme; Visualisierung der erhobenen Daten mit Hilfe eines schülergerechten Statistikprogramms („Graf- Stat“),.
- Kenndaten zur Beurteilung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse und Strukturen, z.B. BIP und BSP,
- ...

### Halbjahre 8.2 und 9.1: „Wirtschaftsgeographische Fragestellungen“

#### (Fach: Erdkunde):

- 8.2: Die drei Sektoren der Wirtschaft und ihre Bedeutung in verschiedenen Regionen der Erde in Abhängigkeit von der Raumausstattung.
- Standortfragen für Betriebe im Fern- und Nahraum und in verschiedenen Branchen, evt. Zusammenarbeit mit Firmen im Nahraum.
- Strukturwandel in verschiedenen Wirtschaftsräumen, alte und neue Wirtschaftsmächte im Vergleich.
- Weltweite Verteilung und Bedeutung von Ressourcen und Rohstoffen, z.B. Erdöl und Erdgas.
- Strukturen und Probleme der Wirtschaft im Nahraum, **mögliches Projekt:** Mettmanner Innenstadt: Bedeutung und Probleme des Einzelhandels, mit Kartierung, eine entsprechende Kataster-CD ist vorhanden, Zusammenarbeit mit Mathematik oder Informatik denkbar.
- Bedeutung und Strukturen des Freizeit- und Erholungssektors in Mettmann, evt. mit Kartierung oder/und Befragung.
- Verkehrsinfrastruktur in Mettmann; **mögliche Projekte:** Verkehrszählungen; Analyse von ÖPNV oder Radwegenetzen, evt. Fotodokumentation und Ausstellung.
- 9.1: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen der Globalisierung; Weltweite Arbeitsteilung und Produktion, Beispiel „Turnschuhherstellung in Südostasien“. Just-in-time- Produktion.
- Rolle der Entwicklungsländer in der Weltwirtschaft und speziell im Welthandel: „Fairer Handel oder Ausbeutung“; **Mögliches Projekt:** „Transfair-Handel mit Kaffee, Angebote in Mettmann und Akzeptanz durch die Bevölkerung“, evt. mit Befragung von Käufern und Verkäufern.

- „Wege zur Globalisierung“ – koloniale und postkoloniale Strukturen im Welthandel und in der weltweiten Arbeitsteilung.
- Konflikt „Ökonomie-Ökologie“, z. B. Treibhauseffekt durch Energieverschwendung, **mögliches Projekt**: Möglichkeiten des Energiesparens auf lokaler Ebene.
- Landwirtschaft im Globalisierungsprozess, evt. mit Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes.

### **Halbjahr 9.2: „Ausgewählte Aspekte der Wirtschaftspolitik und des Finanzwesens“** **(Fach Politik)**

- Finanz- und Aktienmärkte in ihrer Bedeutung für die deutsche und die Weltwirtschaft / Kreditwesen / Finanzwirtschaft.
  - Wirtschaftspolitik als Steuerungselement (Konjunkturpolitik), wirtschaftspolitische Ziele, Grenzen und Möglichkeiten der Einflussnahme durch wirtschaftspolitische Ansätze,
  - Europäische Zentralbank, Preispolitik
  - Konfliktfeld: „Kapital und Arbeit“, Mindestlohn
  - Wirtschaftskrisen (Inflation / Deflation)
  - Politische Aspekte der Globalisierung, z.B. Wirtschaftsbeziehungen zwischen unterschiedlich entwickelten Ländern, europäischer Binnenmarkt, soziale Marktwirtschaft / wirtschaftlicher Liberalismus.
  - Politische Aspekte des Welthandels, z.B. WTO und GATT-Abkommen, Weltwirtschaftsgipfel, Rolle der G 7 bzw. G 8, Globalisierungsgegner.
  - Evt. „Planspiel Börse“.
  - Evt. „Berufe der Zukunft – neue Techniken, neue Berufe“.
  - Evt. „Wir gründen eine Schülerfirma“ als Planspiel.
- Aktuelles Thema aus dem Bereich der Wirtschaftspolitik

Für alle vier Halbjahre gilt, dass keinesfalls – abgesehen von grundlegenden Themenkomplexen, die von den Fachschaften festgelegt werden sollen – alle oben genannten Themenbereiche bzw. Projektvorschläge berücksichtigt werden müssen. Der Fachlehrer soll und muss individuelle Schwerpunkte setzen können und außerdem soll immer die Möglichkeit bestehen, - nicht nur in 9.2 – auf aktuelle Themen und Entwicklungen eingehen zu können.

Wünschenswert wäre, dass zumindest ein Projekt pro Schuljahr durchgeführt wird. Erprobt werden soll auch die Anfertigung einer „kleinen Facharbeit“, die evtl. eine Klassenarbeit ersetzen könnte.

Zur Leistungsbewertung werden die Noten aus den Klassenarbeiten (zwei pro Halbjahr), die mündliche Mitarbeit, die Vor- bzw. Nachbereitung der Stundenthemen, das Anfertigen der Hausaufgaben, die Mitarbeit in den Projekten herangezogen.